

# Große Jubiläumsparty für 25 Jahre KUZ Eichberg

Wiesbadener Band Sinfonie spielte Rock- und Popklassiker



Die Wiesbadener Band Sinfonie spielte Rock- und Popklassiker.

**Eltville.** (ak) – Es gab viele Grußworte zum 25. Geburtstag des KUZ Eichberg. Konstantin Wecker bedankte sich schriftlich für „das Engagement im Sinne der Kleinkunst“. Die Feierstunde am Freitagnachmittag war der erste, der offizielle Teil der Geburtstagsfeierlichkeiten des KUZ Eichberg. Die große Party für alle Freunde des KUZ fand am Samstagabend statt. Im Säulensaal spielte die Wiesbadener Band Sinfonie beliebte Rock- und Popklassiker. Im Säulensaal wurde ge-

tanzt, im angrenzenden Vorraum mit Bar saßen die Besucher an Tischen zusammen und genossen die ersten 100 Liter Freigetränke. Die Beleuchtung wurde wunderbar auf die gespielten Songs abgestimmt. Sven Hieronymus schrieb „Jedes Haus ist nur so gut wie sein Chef und Jürgen ist ein guter Chef“. Die Jubiläumsparty ist auch die letzte Veranstaltung von Jürgen Scheurenbrand. Im Alter von 63 Jahren scheidet er frühzeitig als Angestellter aus dem öffent-

lichen Dienst aus, aber er bleibt dem KUZ erhalten. Das KUZ wird von Vitos Rheingau ausgesourced und zum eigenständigen Betrieb. Vitos Rheingau ist eine Klinik und Kultur wird nicht von der Krankenkasse bezahlt. Jürgen Scheurenbrand macht nun auf eigene Faust weiter. Vitos stellt die bekannten Räume zur Verfügung und fördert den Betrieb weiter. Der alte ist auch der neue Manager. „Es war immer toll, entspannt, professionell, du hast immer ein gutes Händchen für deine Mitarbeiter (Techniker) gehabt“, lobten die Queens of Spleens. Gut das die

Techniker nun auch zum Management gehören, der Scheurenbrand hat zusammen mit seinem Sohn Moritz und Helbach die KUZ Eichberg gegründet. Moritz Scheurenbrand ist 32 Jahre alt und gelernter Pfleger. Er hilft schon lange und ist Tontechnik-Profi. Helbach ist Handwerker und Lichttechnik spezialisiert. Aber das Ziel ein eigenständiges junges Programm zu liefern soll bleiben oder besser. Dass das gelingt, kann man vorstellen, auch weil sich täglich 30 Bands oder Künstler bei der Möglichkeit aufzutreten. Das aktuelle Programm auf der Homepage.



Das Publikum feierte mit.

## „Hört der Engel helle Lieder“

Premiere: Musikfreunde Rauenthal gaben ihr erstes Konzert in der Kirche



Gelungene Premiere: Die Musikfreunde Rauenthal spielten Musik zum Advent in der Kirche St. Antonius Eremita.

**Rauenthal.** (chk) – Mit dem „St. Antonius Choral“ von Joseph Haydn eröffneten die Musikfreunde Rauenthal feierlich ihr erstes Kirchenkonzert. Querflöte, Saxophon und Klarinette erfüllten zu Beginn die Kirche St. Antonius Eremita, bevor bei den nachfolgenden Advents- und Weihnachtsliedern auch Trompete, Tuba und zwei Flügelhörner einstimmten. Die musikalische Reise beinhaltete sowohl altbekannte deutsche Weihnachtsmelodien, angefangen von „Maria durch den Dornwald ging“ über „Süßer die Glocken nie klingen“ bis „Tochter Zion“ wie auch internationale Weihnachtslieder. Dazu ge-

hörten beispielsweise „Go Tell It On The Mountains“, „Mary's Boychild“, „Hark! The Herald Angels Sing“, „Feliz Navidad“, ebenso ein französisches Weihnachtslied aus dem 18. Jahrhundert, das in der deutschen Version als „Hört der Engel helle Lieder“ bekannt geworden ist.

Moderiert wurde das Konzert von Dr. Peter Burg, der nicht nur die Liedtitel ansagte, sondern dazu noch interessante Hintergrundinformationen erzählte. Eine Bereicherung bildeten auch die besinnlichen Geschichten, die von Andreas Gräf und Helmut Jünnemann, dem Ehrenvorsitzenden der

Musikfreunde, vorgetragen wurden. Begrüßung und Dankesworte an den musikalischen Leiter der Musikfreunde, Dieter Schmid, und an alle an dem Konzert Beteiligten übernahm Vorsitzender Thomas Gräf. Er wies darauf hin, dass auch in diesem Jahr – wie in den Jahren zuvor – das traditionelle Turmblasen der Musikfreunde am 23. Dezember stattfindet. Dabei werden sie wieder von befreundeten Bläsern unterstützt.

Das achtköpfige Ensemble, das in der Rauenthaler Kirche meisterhaft und überaus harmonisch musizierte, versetzte die Zuhörerinnen und Zuhörer in eine frohe vorweihnachtliche Stimmung. Nach dem letzten Stück, „We Wish You A Merry Christmas“, forderte das begeistert applaudierende Publikum weitere Zugaben, die die Musikfreunde mit der Darbietung bekannter Weihnachtslieder noch gerne gewährten, und zum Abschluss klatschten die Konzertbesucher spontan den Rhythmus von „Lasst uns froh und munter sein“ mit.

## Neujahrsempfang

**Eltville.** – Zum Neujahrsempfang lädt die Stadt Eltville gemeinsam mit der Stiftung Kloster Eberbach am Sonntag, 22. Januar, um 11 Uhr in das Laiendormitorium Kloster Eberbach ein. So freuen sich die Veranstalter darauf, Bürger, Vertreter von Handwerk und Gewerbe, Vereins- und Gewerkschaftsvertretern, Verbänden und Organisationen sowie alle Freunde der Stadt Eltville und des Klosters bei Wein und Gebäck begrüßen zu können. Wie in den vergangenen Jahren steht der Empfang unter dem Motto. War es 2016 das „Willkommen“ – so wird in diesem Jahr das „Netzwerk für die Stadt“ in den Vordergrund stehen. Für die Betreuung der Gäste sorgt wieder das Team des Mehrgenerationenhauses. „Als Bürgermeister der Stadt Eltville möchte ich natürlich besonders auch die kleinen Gäste willkommen heißen!“, sagt Bürgermeister Patrick Kunkel.

**Erfolgreiche Werbung im Rheingau Echo und im Internet**  
Info auch unter [www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)